

Wahlleistungen in der Schwangerschaft

Die Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft sind durch die Mutterschaftsrichtlinien geregelt.

Es sind 3 Ultraschalluntersuchungen, Laboruntersuchungen wie Röteln-Test, Blutgruppen- und Antikörperbestimmungen, HIV- und Luestest (= Syphilis) sowie ein Chlamydientest aus dem Urin vorgesehen. Des Weiteren wird die regelmäßige Überprüfung von Urin, Gewicht, Hämoglobinwert und Blutdruck durchgeführt.

Bei medizinischer Notwendigkeit, d.h. bei einem Krankheitsrisiko oder im Erkrankungsfall, werden alle erforderlichen, weiterführenden Untersuchungen von der Krankenkasse finanziert.

Diese üblichen Untersuchungen sind in der Regel ausreichend, um Sie sicher durch die Schwangerschaft zu begleiten.

Im Einzelfall können aber zusätzliche Untersuchungen mehr Sicherheit, Beruhigung oder Entlastung bedeuten.

Diese zusätzlichen Untersuchungen werden von den Kassen nicht als Routinemaßnahme übernommen, entweder weil bisher kein ausreichender Wirksamkeitsnachweis erbracht wurde, oder weil die Mutterschaftsrichtlinien den neuen Erkenntnissen noch nicht angepasst wurden.



Gynäkologische
Gemeinschaftspraxis

Margit von Scherenberg

Claudia Zirwes

Annette Moog

in Vertretungen

Dr. Susanne Zickler

Dr. Britta Albrecht-Wieschemann

Brabanter Str. 53 | 50672 Köln

Tel. (0221) 952 954 - 0

www.gyn-praxis-koeln.de

Bluttest auf Toxoplasmose

(Frühschwangerschaft)

Sie erfahren, ob Sie über einen beständigen Schutz gegen Toxoplasmose verfügen, der Sie und ihr Kind in dieser und in folgenden Schwangerschaften ausreichend schützt. Bei Verdacht auf eine Toxoplasmoseinfektion werden die Kosten von der Krankenkasse getragen. Bei einer Infektion kann eine antibiotische Behandlung durchgeführt werden.

Bluttest auf Ringelröteln (Parvoviren)

(Frühschwangerschaft)

Sie erfahren, ob Sie über einen beständigen Schutz gegen Ringelröteln verfügen. Das kann besonders für Frauen, die viel Kontakt mit Kindern haben, wichtig sein.

Bluttest auf Windpocken (Varizellen)

(Frühschwangerschaft)

Sie erfahren, ob Sie gegen Windpocken geschützt sind. Eine Windpockeninfektion der Schwangeren führt gelegentlich auch zu einer Infektion des Ungeborenen. Ein neugeborenes Kind ist jedoch sehr empfänglich für Windpocken, so dass es auf jeden Fall vor infizierten Personen geschützt werden muss.

Wenn Sie keinen Schutz haben, sollten Sie sich vor einer weiteren Schwangerschaft impfen lassen.

Zytomegalie

(Frühschwangerschaft)

Auch hier erfahren Sie, ob Sie diese Viruserkrankung aus der Gruppe der Herpesviren bereits hatten. Bei einer Infektion in der Schwangerschaft gibt es neuerdings eine Behandlungsmöglichkeit, die jedoch teuer (muss derzeit noch selber bezahlt werden) und bisher nicht durch abschließende Studien zu Wirkung und Nebenwirkungen abgesichert ist.

Praenataldiagnostik durch Ultraschallmessung der Nackentransparenz (NT)

(SSW12 – 14)

In der Frühschwangerschaft beraten wir Sie persönlich ausführlich und umfassend zu den Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteilen aller vorgeburtlichen Untersuchungen (Praenataldiagnostik).

Auf Ihren Wunsch hin führen wir die NT-Messung durch, bei der überprüft wird, ob eine vermehrte Flüssigkeitsansammlung unter der kindlichen Nackenhaut vorliegt. Sollte dies der Fall sein, besteht ein erhöhtes Risiko für eine Chromosomenerkrankung (am häufigsten Trisomie 21 = Down Syndrom). Sie können dann entscheiden, ob sie als weitere, abklärende Maßnahme eine Fruchtwasseruntersuchung (Amniocentese) wünschen.

Ultraschall

Wenn Sie Ihr Baby gern öfter im Ultraschall sehen möchten oder das Geschlecht Ihres Kindes wissen wollen, führen wir zusätzliche US-Untersuchungen nach Absprache auch bei einem gesonderten Termin durch, bei günstigen Bedingungen auch in 3D/4D.

Zuckerbelastungstest

(SSW 24 – 26)

Es kann ein erhöhtes Risiko für Diabetes oder ein bereits vorhandener Diabetes erkannt werden.

Für das Kind entstehen dadurch Risiken wie Über-/ Untergewicht und Unreife. Durch Diät und/oder Insulingaben treten Komplikationen wie Geburtsschwierigkeiten durch zu große Kinder seltener auf.

Von den meisten Krankenkassen wird dieser Glucose-toleranz-Test inzwischen finanziert, in Einzelfällen müssen Sie ihn jedoch selbst bezahlen.

Abstrich auf B-Streptokokken

(etwa SSW 35)

Sie erfahren, ob sich in der Scheide und/oder im Enddarm Streptokokken befinden. Das ist häufig der Fall und für die Trägerin normalerweise harmlos. In seltenen Fällen steckt sich das Kind unter der Geburt jedoch an. Streptokokkeninfektionen können für Neugeborene sehr bedrohlich sein. Wenn diese Bakterien bei Ihnen nachgewiesen werden, bekommen Sie bei der Entbindung ein Antibiotikum als Infusion verabreicht.

Abstrich auf Gonokokken (Tripper)

(etwa SSW 35)

Sie erfahren, ob bei Ihnen Tripperbakterien nachweisbar sind. In vielen Krankenhäusern bekommen Neugeborene Silbernitrat-Tropfen ins Auge geträufelt, um eine schwere Bindehautinfektion mit Tripperbakterien zu verhindern. Wenn Sie Ihrem Kind diese unangenehme Prozedur ersparen wollen, können Sie vor der Geburt diesen Test durchführen lassen.

Akupunktur

Akupunktur ist oft gut wirksam bei:

- Übelkeit und Erbrechen,
- Kopf- und Rückenschmerzen,
- zur Raucherentwöhnung,
- bei grippalen Infekten,
- Nervosität und Schlafstörungen
- als Wendungsversuch bei Steißlage
- Geburtsvorbereitung ab der 36. SSW.

Progressive Muskelentspannung

Die progressive Muskelentspannung ist in der Schwangerschaft eine hilfreiche Methode bei Nervosität und Schlafstörungen, leichtem Bluthochdruck und in Belastungssituationen.

Diese Maßnahme bietet Frau Jung, Arzthelferin und Heilpraktikerin, in unserer Praxis für Sie an.

Ernährungsberatung

In der Schwangerschaft und Stillzeit ist eine ausgewogene und gesunde Ernährung besonders wichtig.

Frau Daßler ist Arzthelferin, Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin. Sie führt einmal im Quartal eine Gruppenberatung sowie auf Wunsch auch Einzelberatungen in unserer Praxis durch.

Weitere Informationen

In unserem Informationsblatt

Infektionen in der Schwangerschaft sowie unter www.frueherkennung-im-test.de

Gynäkologische Gemeinschaftspraxis

Brabanter Str. 53

50672 Köln

Tel. **(0221) 952 954 - 0**

Fax **(0221) 952 954 - 95**

mail@gyn-praxis-koeln.de

www.gyn-praxis-koeln.de

